

Die Frauen-Vereinigung SIMIATUG SAMAI in Ecuador

Das kleine Dorf Simiatug liegt im kargen Hügelland der Andenabhänge Ecuadors. Im Zentrum Simiatug betreibt die Schweizer Künstlerin, Cornelia Kammermann seit 20 Jahren praktische Entwicklungshilfe.

SIMIATUG SAMAI bedeutet in der lokalen Kichwa-Sprache „Der kreative Geist, die kreativen Kräfte von Simiatug“. In diesem Geist umfasst die Vereinigung die Frauengruppen von zur Zeit 31 Dorfgemeinschaften der Region Simiatug mit ihren eigenen Charakteristiken, Kulturen, Organisationen und Projekten. Die Dörfer liegen zwischen den Bergsteppen der Westkordillere (4.300 m über Meer) und dem subtropischen Tiefland (1.800 müM).

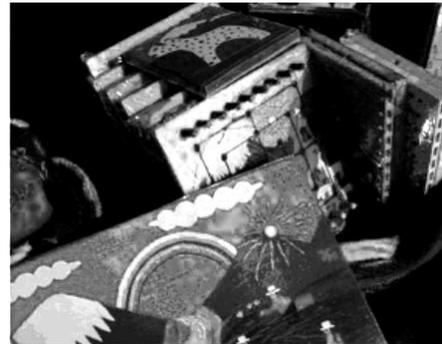
Die Frauen, vor allem die Mütter grosser Familien, lernen, sich in der Öffentlichkeit zu integrieren und ihre rechtliche und wirtschaftliche Situation zu verbessern. Sie werden persönlich gestärkt und befähigt, ihre Zukunft und die ihrer Kinder in die eigenen Hände zu nehmen. Durch produktive Projekte der Frauengruppen bewahren und verbessern sie ihre handwerklichen Fähigkeiten, ihre Kenntnisse der Naturmedizin und lernen ihr Dasein als Bäuerinnen in Landwirtschaft, Tierzucht und in Kultur-Tourismus wirtschaftlich zu nutzen.

Didaktikmaterial für die Schulen in der Region Simiatug

Ein grosser Teil der indigenen Bevölkerung in der Region ist nicht zur Schule gegangen und kann daher nicht schreiben und lesen. Es ist das Ziel aller Entwicklungsanstrengungen, dass die Kinder jetzt eine ordentliche Schulbildung erhalten. In der Mühsal des täglichen Lebens der Familien ist das aber nicht einfach.

In den Dörfern der Asociación SIMIATUG SAMAI ist der Schulbesuch für Kinder im Primarschulalter möglich und weitgehend gesichert. Die Eltern der Kinder können ihnen aber kaum helfen. Umso wichtiger ist didaktisch gutes, den kulturellen Gegebenheiten angepasstes Spiel- und Lernmaterial. Die Vereinigung hat in vorbildlicher Weise Material entwickelt, das die gewünschten Eigenschaften hat und ausserdem handwerklich von Leuten aus der Vereinigung selbst hergestellt werden kann. Das in der Schule benötigte Material hilft damit auch den „Produzenten“ aus den Dörfern.

Von den Leuten in der Vereinigung wurden künstlerisch gestaltete Spiele entworfen, die den Kindern beim Verständnis wichtiger Aspekte ihres



Lebens helfen sollen, so z.B. die Spiele:

„Beim Einkauf im Laden“

„Gutes und gesundes Essen“

Jetzt geht es darum, all diese Materialien den Schulen auch zugänglich zu machen.

Die Schulen in der Region Simiatug brauchen didaktisch gute Lehrmittel

Die Vereinigung möchte jeder Schule eine Kiste mit dem ganzen erarbeiteten Satz dieser Lern-Spiele verschaffen. Dazu braucht es 29 Kisten. Für 11 davon ist die Finanzierung gesichert. Für die restlichen soll der Ertrag des Konzertes dienen.

Kontakte:

Asociación SIMIATUG SAMAI

Cornelia Kammermann,, Casilla 28, Guaranda, prov. Bolívar, Ecuador;
telcel: 593- 3 - 2223 031 (Verein);
e-mail: artsimiatugsamai@simiatug.com
<http://www.simiatug.com>

Verein La Rosa, Entwicklungshilfe für Ecuador

Rosa Frei-Weisskopf, Am Yberg 7, CH-9630 Wattwil
Tel. 071 988 19 38
<http://www.ecuadorhilfe.com>

Spendenkonto:

Raiffeisenbank Wattwil, 9630 Wattwil
PC 90-2722-7,
zugunsten von Konto: CH55 8131 7000 0038 8130 9
Verein "La Rosa" Ecuador-Hilfe, Vermerk „Simiatug“
oder direkt an:

BANCO PICHINCHA S.A.,
Av. Amazonas y Pereira, matriz – Quito – Ecuador;
code SWIFT: PICHECEQ; code ABBA:066012867;
Konto-Nr.: 31430617-04;
Konto-Namen: Cornelia Kammermann.

**Spenden werden ausschliesslich projektbezogen
eingesetzt. Es fallen keine administrativen Kosten an.**

Anreise zum Konzert mit dem ÖV:

Ab Luzern Bahnhof SBB mit Bus Nr. 18 oder 19
Nach Luzern St. Karli (Fahrzeit ca. 10 Min., fährt alle
7 Min.). Fussweg 3 Min.